

Hannover, 10. November 2014

## **Kommunen fordern mehr Engagement für schnellen Internet- ausbau - Meyer: Wirtschaftliche Spaltung des Landes nicht akzeptabel**

Die niedersächsischen Kommunen fordern mehr finanzielles und politisches Engagement zum Ausbau des schnellen Internets im Land. „Der unterschiedliche Stand des Breitbandausbaus führt zu einer wirtschaftlichen Spaltung in Niedersachsen. Das ist nicht akzeptabel“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Landkreistages (NLT), Prof. Dr. Hubert Meyer, in seiner Funktion als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände am (heutigen) Montag in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Städtetag und dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund beim „Breitbandgipfel Niedersachsen“ im Breitband Kompetenz Zentrum in Osterholz-Scharmbeck. 23 niedersächsische Landkreise erstellen derzeit gemeinsam in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen Strukturplanungen für eigene kommunale Netze.

Meyer forderte insbesondere Klarheit über die finanziellen Rahmenbedingungen. „Wir benötigen nachvollziehbare Aussagen, wann seitens des Bundes und der EU mit welchen Förderprogrammen zu rechnen ist. Wir erwarten, dass diejenigen, die zeitnah investieren, nicht schlechter behandelt werden als diejenigen, die länger warten“, bekräftigte Meyer.

„Wir brauchen Klarheit über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Förderung.“ Meyer forderte Wirtschaftsminister Lies auf, Niedersachsen solle eine eigene Rahmenregelung bei der EU einreichen, die den speziellen Bedürfnissen im Lande Rechnung trägt.

Abschließend sagte Meyer, er erwarte klare politische Kommunikationsstrukturen. „Der Breitbandbauausbau muss Chefsache sein. Wir brauchen einen regelmäßigen Austausch auf hoher politischer Ebene.“

Kontakt:  
Sonja Markgraf  
Tel.: 0511 87953-11  
mobil: 0172 3596871  
E-Mail: [markgraf@nlt.de](mailto:markgraf@nlt.de)